

NACHRUF
für
Walter C. Frank, 1920-2014



Walter C. Frank, 1994
während eines Besuches in Wiesbaden
Foto © Privatbesitz



Walter C. Frank, 1961
Quelle: Hassia Judaica Projekt
"Dr. med. Willy Fackenheim"

Am 29. August 2014 ist Walter Frank in San Francisco gestorben.

Am 26. Mai 1920 wurde er als Walter Fackenheim in Wiesbaden geboren.

Er war der ältere von zwei Söhnen des Wiesbadener Arztes Dr. Willy Fackenheim und seiner Ehefrau Elsa geb. Altschul.

Nach der Reichspogromnacht vom November 1938 wurde er gemeinsam mit seinem Vater verhaftet und nach Buchenwald verbracht. Der Vater konnte nach 14 Tagen heimkehren, Walter erst im April 1939.

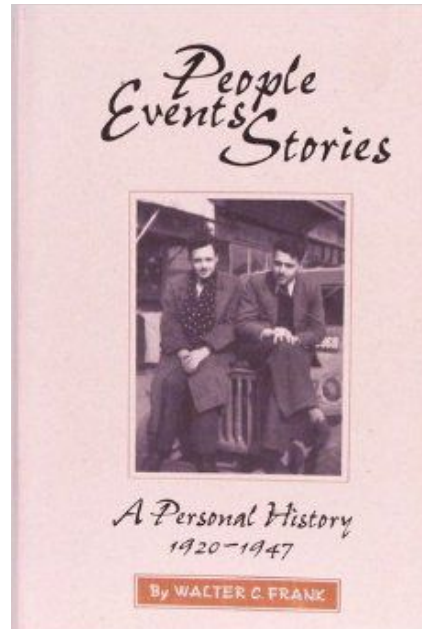


Walter Fackenheim, 1941 in Shanghai
Quelle: United States Holocaust Memorial Museum

Die Familie floh nach Shanghai. Dort starben die Eltern, Walter konnte 1947 in die

USA gehen. Er wurde Steuersachverständiger und Bücherrevisor und lebte mit seiner Familie lange Jahre in Berkeley, später in San Francisco.

1989 besuchte er auf Einladung der Stadt seine ehemalige Heimat Wiesbaden und hielt seither Kontakt mit dem Aktiven Museum Spiegelgasse.



1995 veröffentlichte er seine Erinnerungen unter dem Titel *“People, Events, Stories: A Personal History (1920-1947)“*

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seiner Ehefrau Eva.

Inge Nauman-Götting
Aktives Museum Spiegelgasse
Spiegelgasse 9
65183 Wiesbaden